

Co-Bundesvorsitzende Franziska Brantner (Bündnis 90/Die Grünen) besucht die ZINKPOWER Gruppe in Meckenheim

- Einblicke in die Feuerverzinkungsindustrie
- Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit im industriellen Mittelstand
- Elektrifizierungspotenziale und Hürden bei Netzanschlüssen und Strompreisen

Meckenheim, 15. Juli 2026 – Heute durfte die ZINKPOWER Gruppe in Meckenheim die Bundestagsabgeordnete und Co-Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Franziska Brantner, zu einem Betriebsbesuch begrüßen. Von Seiten der ZINKPOWER Gruppe wurde sie von Christine Marin, (Geschäftsführende Gesellschafterin), Nadine Mack (Geschäftsführerin) sowie Sophie Marin (Communications Specialist) empfangen. Der Bundesverband Feuerverzinken e.V. wurde durch Mark Huckshold und Gökdeniz Demir vertreten.

Im Zentrum des Termins stand zunächst ein umfassender Betriebsrundgang durch die Verzinkerei. Dabei erhielt Frau Brantner detaillierte Einblicke in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens.

Bei einem anschließenden Gespräch lag der Fokus auf den aktuellen Herausforderungen für den industriellen Mittelstand. Es wurden insbesondere die Elektrifizierungspotenziale der Branche anhand der [Roadmap Feuerverzinken 2045](#) diskutiert. Diese veranschaulicht, wie die Feuerverzinkungsindustrie unter den richtigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis zum Jahr 2045 klimaneutral werden kann. Zugleich wurde aufgezeigt, welche Hürden in der Praxis derzeit durch lange Netzanschlusswartezeiten und anhaltend hohe Strompreise bestehen.

Christine Marin, Geschäftsführende Gesellschafterin der ZINKPOWER Gruppe betonte: „Dass unsere Branche den Weg in eine klimaneutrale Zukunft aktiv mitgestalten will und kann, beweist die Dekarbonisierungsroadmap. Die betriebliche Realität zeigt, dass sich Elektrifizierungsvorhaben ohne einen beschleunigten Netzanschluss und wettbewerbsfähige Strompreise verzögern. Umso wertvoller ist der heutige Austausch, um der Politik diese Engpässe aufzuzeigen.“

Dr. Franziska Brantner (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte: „Damit die industrielle Transformation gelingen kann, muss die Politik Hand in Hand mit der Wirtschaft arbeiten. Ein politischer Alleingang resultiert in einer Wirtschaftspolitik, die an den betrieblichen Realitäten des industriellen Mittelstands vorbeigeht. Als Politik müssen wir unsere heimische industrielle Wertschöpfung stärken und weiter an den energiepolitischen Rahmenbedingungen arbeiten, damit die Industrie in Zukunft zu wettbewerbsfähigen Strompreisen produzieren kann. Die Koalition muss jetzt liefern.“

Wir bedanken uns bei der ZINKPOWER Gruppe für die umfassenden Einblicke vor Ort und bei Frau Brantner für den wertvollen Austausch.

Über den Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Der Bundesverband Feuerverzinken e.V. (BVF) ist die zentrale Interessenvertretung der deutschen Feuerverzinkungsindustrie und vertritt insbesondere mittelständisch geprägte Unternehmen mit insgesamt mehr als 35.000 Beschäftigten. Die rund 120 Mitgliedsunternehmen schützen jährlich knapp 2 Mio. Tonnen Stahl durch Feuerverzinken vor Korrosion oder stellen Zulieferer dar. Der BVF setzt sich wirtschaftlich, technisch und politisch für die Belange der Branche ein und fördert Innovation sowie Nachhaltigkeit.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Oliver Pickartz

Leiter Branchenkommunikation

oliver.pickartz@feuerverzinken.com

+49 15121303089

Tobias Schäfer

Hauptgeschäftsführer

tobias.schaefer@feuerverzinken.com

+49 151 51704275

KONTAKT

Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Mörsenbroicher Weg 200

40470 Düsseldorf

Unter den Linden 26-30 (Design Offices)

10117 Berlin

0211 6907650